

## Artikel ist aus der Fellbacher Zeitung

**Fellbach/Waiblingen** Zweimal Zeitvogel: Vor wenigen Tagen hat **Yannick Zeitvogel** vom TEV Fellbach beim internationalen Jugendturnier des TC Waiblingen in der Altersklasse U14 mit einem gewissen **Tim Zeitvogel** Doppel gespielt. Der Tennispartner mit demselben Nachnamen startet in Karlsruhe für den TC Rüppurr. Die beiden Familien haben sich im Mai bei den baden-württembergischen Jugendmeisterschaften in Stuttgart kennengelernt. „Wir haben dann in Ahnenbüchern nachgeforscht, und tatsächlich ist es dieselbe Zeitvogel-Linie, zwar weit entfernt, aber die beiden Jungs fühlen sich verwandt“, sagt Yannicks Mutter **Claudia Zeitvogel**, die selbst auch schon von klein auf beim TEV Fellbach Tennis spielt. So kam es zu den gemeinsamen Auftritten beim Turnier in Waiblingen. Die Namensgleichen aus Württemberg und Baden bezwangen zunächst die Italiener **Filippo Fracassi** und **Alessandro Mini** mit 6:1, 6:1. Danach unterlagen der noch 13-jährige Yannick und der seit Mai schon 14-jährige Tim Zeitvogel den späteren Turniersiegern **Ewen Lumsden** und **Aidan McHugh** aus Großbritannien knapp mit 2:6, 7:5 und 8:10. Im hochklassig besetzten Einzelwettbewerb war für Yannick Zeitvogel die erste Runde die letzte (wir haben berichtet). Für Tim Zeitvogel war erst im Viertelfinale Schluss. Er musste auch bei dieser Gelegenheit Ewen Lumsden aus der schottischen Hauptstadt Edinburgh nach drei Sätzen zum Sieg gratulieren, der wiederum im Endspiel gegen den Schweizer **Henry von der Schulenburg** verlor (6:4, 1:6, 1:6). „Tim ist ein super Spieler“, sagt Yannick Zeitvogel über den badischen Doppelpartner, der in der nationalen U-14-Rangliste den 22. Platz besetzt. Der Fellbacher Nachwuchsspieler, im Kader des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB), folgt unter Deutschlands Besten in dieser Altersklasse auf dem 88. Rang. Die beiden sind allein gut. Und zusammen. Zweimal Zeitvogel: Weitere Doppelauftritte sollen folgen. *ren*